

C. Pose Akt.-Ges., Berlin. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 17./11. 1931 nach Ablehnung des Vergleichsverfahrens das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Kaufmann Theodor Baudach, Berlin-Oberschöneweide, Helmholtzstr. 18. Das

Konkursverfahren ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins am 30./6. 1933 aufgehoben worden. Die Firma wurde am 26./8. 1933 gelöscht.

C. Pose Ausland-Akt.-Ges. für Lederindustrie in Ligu., Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. vom 26./2. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufmann Arthur Danziger,

Berlin. Amtliche Bekanntmachung vom 24./6. 1933: Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

Lederfabrik Ernst Luckhaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Brandoberndorf im Taunus.

Vorstand: Heinrich Prieger, Bielefeld.

Aufsichtsrat: Dr. J. Ph. Vielmetter, Dr. W. Hildebrandt, Dr. Kurt Anhalt, B.-Charlottenburg.

Gegründet: 7./9. 1921; eingetragen 5./11. 1921. Sitz bis 6./8. 1924 in Duisburg. Firma bis 29./4. 1929: Leder- u. Treibriemen-Fabriken Ernst Luckhaus Akt.-Ges. mit Sitz in Frankfurt a. M. — Fabriken in Brandoberndorf i. Taunus, Laasphe i. W., sowie Konzernfabriken in Bielefeld u. Gütersloh i. W.

Zweck: Anfertigung von technischen Ledern und deren Weiterverarbeitung.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 4 Mill. M in 4000 Inh.-Akt., übern. von den Gründern zu 100%. Lt. G.-V. v. 3./1. 1922 erhöht um 4 Mill. M in 4000 Akt. zu 1000 M, ausgegeben zu 100%. Umgest. lt. G.-V. v. 6./8. 1924 durch Zusammenleg. im Verh. 10:1 auf 800 000 RM in 8000 Akt. zu 100 RM; gleichzeitig erhöht um 200 000 RM in 200 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu pari. Durch Beschluß der G.-V. v. 26./4. 1930 ist das A.-K. auf 50 000 RM festgesetzt worden.

Großaktionär: Die Aktien befinden sich fast vollständig im Besitze der Knorr-Bremse A.-G., B.-Lichtenberg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 15./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 10 982, Baulichkeiten 848 200, Maschinen u. Geräte 10 146, Mobilien u. Einricht. 2, Automobile 1, Kasse 872, Postscheckguthaben 148, Bankguthaben 1719, Effekten 203, Rohware 2612, in Fabrikation 247 638, Fertigware 83 940, Material 9521, Warenforder. 5110, Darlehen 23 900, Zinsforder. 355, Anzahl, usw. 528 (Bürgschaftsschuldner 20 000), Verlust-Vortrag aus 1931 1982 (abzügl. Gewinn 1932 1441) 541. — Passiva: A.-K. 50 000, Verbindlichk. gegenüber Konzernges. 1 105 547, Warenschulden 2416, noch für den Wiederaufbau bzw. Maschinenersatz zu verwendende Brandentschädigung 17 278, Sozialvers.-Beiträge, Lohn, Steuern usw. 1784, Rückstellungen 69 393 (Bürgschaftsgläubiger 20 000). Sa. 1 246 418 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 1982, Löhne und Gehälter 77 198, Sozialvers.-Beiträge 4647, Abschreibungen 29 776, Besitzsteuern 7839, sonstige Unkosten 39 903. — Kredit: Rotherträge 159 373, Zinsen 1431, Verlust 541. Sa. 161 345 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Lederfabrik Johann Metzger, Aktiengesellschaft.

Sitz in Elmshorn b. Hamburg.

Vorstand: Karl Brockstedt, Elmshorn.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Arthur Rosin, Stellv.: Dr. Josef Koeth, Berlin; Arthur Blaut, Frankfurt a. M.

Gegründet: 1906; Akt.-Ges. seit 23./3. 1921; eingetragen 29./4. 1921.

Zweck: Lederfabrikation. Die Ges. besitzt sämtliche Anteile der Leder Vertriebs-Gesellschaft Ledag G. m. b. H., Berlin C 2, Neue Friedrichstr. 38/40. Diese Tochterges. dient als Verkaufsstelle in Berlin. — Die Ges. steht in Verbindung mit der Lederhandelsfirma Marcus Blaut, Frankfurt a. M.

Kapital: 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 3 Mill. M in 3000 Akt. zu 1000 M; übern. von den Gründern zu 100%. 1922 erhöht um 7 000 000 M in 7000 Akt. Lt. G.-V. v. 13./12. 1924 Umstell. von 10 Mill. Mark auf 500 000 RM in 10 000 Aktien zu 50 RM. Die Aktien zu 50 RM wurden 1929 in Aktien zu 1000 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 14./6.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 60 000, Beamten- u. Arbeiterwohnhäuser 46 643, Fabrikgebäude 245 598, Maschinen u. maschinelle Anlagen 62 680, Geräte u. Betriebsinventar 1000, Fuhrpark 501, Büroeinrichtung 1, Beteiligungen 10 000, Roh-, Hilfs- u.

Betriebsstoffe 90 194, halbfertige Erzeugnisse 86 180, fertige Erzeugnisse 70 029, Forderungen aus Warenlieferungen u. Leistungen 268, Forderungen an Konzerngesellschaften 193 370, Wechsel 4798, Kasse, Guthaben bei Notenbanken u. beim Postscheckamt 14 667, andere Bankguthaben 9667. — Passiva: A.-K. 500 000, gesetzl. Reserve 50 000, Sonderreserve 80 000, Rückstellung 9107, Verpflichtungen: Hypotheken 15 000, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen 37 658, Verbindlichkeiten an Konzerngesellschaften 21 271, Akzeptverbindlichkeiten 56 943, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 50 100, Arbeiterwohlfahrtsfonds 8180, Rechnungsabgrenzung 2829, Gewinn-Vortrag 7192, Gewinn 1932 57 316. Sa. 895 596 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 395 198, soziale Abgaben 28 702, Abschreibungen auf Anlagen 22 842, Zinsen 8159, Besitzsteuern 24 910, sonstige Aufwendungen 64 565, Gewinn-Vortrag aus 1931 7192, Gewinn 1932 57 316. — Kredit: Erlös nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 597 403, Ertrag aus Häusern 4289, Gewinn-Vortrag aus 1931 7192. Sa. 608 884 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 6, 0, 0, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. H. Roser, Akt.-Ges.

Sitz in Eßlingen a. N., Uhlandstraße 4.

Vorstand: Gustav Reutter, Andreas Knapp.

Aufsichtsrat: Vors.: Karl Ankele, Richard Ankele, Rechtsanw. Dr. Molt, Komm.-R. Hermann Thomä, Stuttgart; Dir. Julius Roser, Feuerbach; Dipl.-Ing. Heinrich Roser, Cannstatt.

Gegründet: 8./9. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 31./10. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Leder aller Art. Die Gesellschaft besitzt Grundstücke in Eßlingen und Enzberg.